



PRESSEINFORMATION

78 steirische Gemeinden mit Wirtschaftsgütesiegel „Goldener Boden“ ausgezeichnet

Von insgesamt 287 steirischen Gemeinden wurden gestern Abend im Europasaal der WKO Steiermark 78 Kommunen mit dem „Goldener Boden“-Zertifikat ausgezeichnet. Ein Gütesiegel, das die prämierten Gemeinden und Städte als besonders wirtschaftsfreundlich ausweist. Um dieses Gütesiegel zu erlangen, mussten zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Der Einreichprozess fand von Ende Jänner bis Ende Juni via digitalem Zertifizierungsprozess über die Homepage www.goldenerboden.at statt.

Pflanzen benötigen den richtigen Boden, um gedeihen zu können. Gleiches gilt für die Wirtschaft: Ohne Engagement und Pflege kann die Wirtschaft vor Ort schwer gedeihen, für Wachstum braucht es sprichwörtlich einen unternehmerfreundlichen „Goldenen Boden“. 78 steirische Gemeinden dürfen sich nun über ein entsprechendes Gütesiegel seitens der WKO Steiermark freuen. Sie wurden gestern Abend im Europasaal nach einem strengen Auswahlverfahren mit dem „Goldener Boden“-Zertifikat ausgezeichnet. Die meisten Kommunen waren dabei aus Graz Umgebung (18), Weiz (11) und der Südoststeiermark (9). Unterschieden wurde dabei in zwei Kategorien: Gemeinden unter 5.000 Einwohner und Gemeinden über 5.000 Einwohner.

Ziel der Initiative, die auf Nachhaltigkeit und Wissenstransfer baut, ist die Unterstützung der Kommunen besonders wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Dafür stehen ihnen beim „Goldenen Boden“ - unterstützt von Städtebund und Gemeindebund - die Experten der WKO Steiermark mit ihrem Fachwissen zur Verfügung. „Dabei geht es um die Rahmenbedingungen vor Ort, sprich ob es zum Beispiel einen Wirtschaftsausschuss gibt, transparente Ausweisung von Gewerbeflächen oder regionale Unternehmer bei der Vergabe öffentlicher Aufträge - im Rahmen der Möglichkeiten - gefördert werden“, informiert der Präsident der WKO Steiermark, Josef Herk.



Diese Kommunen wurden 2019 als „Goldener Boden“ zertifiziert

Bruck an der Mur

Kapfenberg

Deutschlandsberg

Groß St. Florian

Lannach

Schwanberg

Stainz

St. Martin im Sulmtal

St. Peter im Sulmtal

Graz

Deutschfeistritz

Dobl-Zwaring

Eggersdorf

Feldkirchen

Fernitz-Mellach

Gratwein Strassengel

Hausmannstätten

Kalsdorf

Laßnitzhöhe

Lieboch

Peggau

Premstätten

Raaba-Grambach

Semriach

St. Bartholomä



St. Radegund

Thal

Übelbach

Fürstenfeld

Grafendorf

Greinbach

Hartberg

Hartberg-Umgebung

Hartl

Ilz

St. Johann in der Haide

Kalwang

Kamern im Liesingtal

Kraubath an der Mur

Leoben

Mautern

St. Stefan ob Leoben

Traboch

Trofaiach

Judenburg

Knittelfeld

Murau

Pöls-Oberkurzheim

St. Peter ob Judenburg

Eichkögl

Fehring

Feldbach

Kirchbach-Zerlach



Paldau

St. Peter am Ottersbach

St. Stefan im Rosental

Straden

Tieschen

Empersdorf

Kitzeck im Sausal

Lebring

Lang

Leibnitz

Ragnitz

St. Andrä-Höch

Tillmitsch

Köflach

Anger

Birkfeld

Gersdorf an der Feistritz

Gleisdorf

Hofstätten an der Raab

Ludersdorf-Wilfersdorf

Sinabelkirchen

St. Margarethen an der Raab

St. Ruprecht an der Raab

Thannhausen

Weiz

Graz, 17. September 2019

Rückfragehinweis:

Mag. Mario Lugger

Referatsleiter Kommunikation

0316/601-652